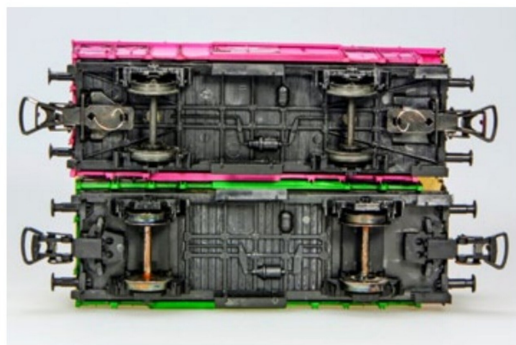


Paradiesvögel schaffte es dann noch der Wagen vom Fahrleitungsbauunternehmen Furrer und Frey in Bern. Der blau und orange eingefärbte, bei den SBB eingestellte Wagen wurde zuerst als Kundengeschenk für die Firma produziert und kam erst später in den normalen Verkauf. Wohl wissend, dass auch dieses Modell nicht

dem Vorbild entsprechen würde, entschied sich der bahnbegeisterte Firmeninhaber trotzdem dafür. Lieber auf den ersten Blick einen tollen Modellwagen, zwar nicht hundertprozentig richtig, aber realisiert. Bei Dienstwagen ist doch so oder so vieles möglich, und der Freude zuliebe sollt man das auch nutzen.

Der Erfolg dieser Wagen führte dazu, dass die Schweizer Generalvertretung der DDR-Hersteller, die Firma Tek-Hobby in La Chaux-de-Fonds, die alten Fabrikationsprogramme nach bestehenden Modellen durchsuchte, die farblich für die Schweiz angepasst werden konnten. Diese Palette stellen wir in einer nächsten LOKI vor. ○



Gut sichtbar sind die unterschiedlichen Kupplungen. Oben die alte, damals normale Piko-Kupplung, unten die neue Kurzkupplungskinematik.



Der Erstling der farbigen Emmentaler wurde noch zur DDR-Zeit gefertigt. Die dunklen Lüfterschieber sollen die beim Vorbild eingebauten Fenster andeuten.



Zuletzt wird das Rollout des Dienstwagens in elfenbein-grüner Farbgebung gefeiert. Auch dem (Modell-)Personal scheint der Wagen zu gefallen.

Fotos: Hans Roth